



# Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 29. Juni 2007, 18 Uhr

– zum 150. Todestag von Christian Gottlob Leberecht Großmann (1783–1857)  
und zum 175jährigen Bestehen des Gustav-Adolf-Werkes –

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Toccata, Adagio und Fuge C-Dur

BWV 564 für Orgel

#### Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und	er - hö - re mich.
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu	er - ret - ten,
Gemeinde:	Herr,	mir	zu hel - fen.
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und		
	immerdar und von Ewigkeit zu	E - wig - keit.	A - men.



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

#### Psalmodie (Psalmgebet)

## Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

### Nisi Dominus

Psalmus 126 für zwei fünfstimmige Chöre aus der »Marienvesper« (1610)

Nisi Dominus aedificaverit domum,  
in vanum laboraverunt,  
qui aedificant eam.  
Nisi Dominus custodierit civitatem,  
frustra vigilat, qui custodit eam.

*Wenn der Herr nicht das Haus baut,  
so arbeiten umsonst,  
die daran bauen.*

*Wenn der Herr die Stadt nicht behütet,  
wacht vergebens, der sie behütet.*

Vanum est vobis ante lucem surgere:  
surgite, postquam sederitis,  
qui ducatis panem doloris.  
Cum dederit dilectis suis somnum:  
ecce haereditas Domini filii,  
merces, fructus ventris.  
Sicut sagittae in manu potentis:  
ita filii excussorum.  
Beatus vir  
qui implevit desiderium suum ex ipsis:  
non confundetur cum loquatur  
inimicis suis in porta.  
Gloria Patri, et Filio,  
et Spiritui Sancto.  
Sicut erat in principio,  
et nunc, et semper,  
et in saecula saeculorum. Amen.

*Es ist umsonst, wenn ihr vor Tag aufsteht,  
hernach noch lange sitztet,  
die ihr esset der Sorgen Brot.  
Denn den Seinen gibt er es im Schlaf;  
siehe, eine Gabe des Herrn sind Kinder,  
ein Geschenk des Leibes Frucht.  
Gleich Pfeilen in des Kriegers Hand,  
so sind die Söhne der Jugendzeit.  
Selig der Mann,  
der seinen Köcher mit solchen gefüllt hat;  
sie werden nicht zuschanden beim Handeln  
mit seinen Feinden am Tor.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist.  
Wie es war im Anfang,  
jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

**Lektion**  
(Lesung)

**Tobias Michael**

(\* 13.6.1592, Dresden; † 26.6.1657, Leipzig; Thomaskantor 1631–1657)

**Gott ist unsre Zuversicht**

Motette für fünfstimmigen Chor aus der »Musicalischen Seelenlust«, 1. Teil (1634)

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns betroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sinken; wenngleich das Meer wütet und waltet und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. SELA.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben, Gott hilft ihr früh.

*Psalms 46:2–6*

**Ansprache**

Dr. Wilhelm Hüffmeier, Präsident des Gustav-Adolf-Werkes

**Hymnus**  
(Lied)

**Manfred Schlenker**

(\* 15.3.1926, Berlin)

**Komm in unsre stolze Welt**

Choralvorspiel für Orgel

**Gemeindelied »Komm in unsre stolze Welt« EG 428**

Melodie: Manfred Schlenker, 1982

**1. CHOR** (Satz: M. Schlenker)

Komm in unsre stolze Welt, · Herr, mit deiner Liebe Werben.  
Überwinde Macht und Geld, · laß die Völker nicht verderben.  
Wende Haß und Feindessinn · auf den Weg des Friedens hin.

## 2. GEMEINDE



Komm in un-ser reiches Land, der du Ar-me liebst und Schwache,  
daß von Geiz und Un-ver-stand un-ser Men-schen-herz er - wa-che.  
Schaff aus un-serm Ü-ber-fluß Ret-tung dem, der hungern muß.

## 3. CHOR

Komm in unsre laute Stadt, · Herr, mit deines Schweigens Mitte,  
daß, wer keinen Mut mehr hat, · sich von dir die Kraft erbitte  
für den Weg durch Lärm und Streit · hin zu deiner Ewigkeit.

## 4. GEMEINDE

Komm in unser festes Haus, · der du nackt und ungeborgen.  
Mach ein leichtes Zelt daraus, · das uns deckt kaum bis zum Morgen;  
denn wer sicher wohnt, vergißt, · daß er auf dem Weg noch ist.

## 5. CHOR

Komm in unser dunkles Herz, · Herr, mit deines Lichtes Fülle;  
daß nicht Neid, Angst, Not und Schmerz · deine Wahrheit uns verhülle,  
die auch noch in tiefer Nacht · Menschenleben herrlich macht.

*Hans von Lehndorff, 1968*

**Canticum**  
(Lobgesang)

## Magnificat

Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

### ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kinds-kind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer.

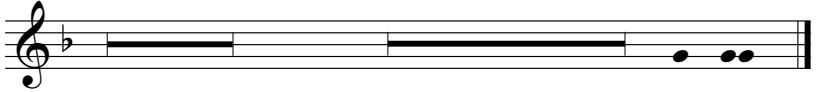
Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.  
Amen.

## Oration (Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

## Psalmodie (Psalmgebet)

### Christian Theodor Weinlig

(\* 25.7.1780, Dresden; † 6.3.1842, Leipzig; Thomaskantor 1823–1842)

### Laudate Dominum

Motette für zwei vierstimmige Chöre

Laudate Dominum in sanctis eius,  
laudate eum in firmamento virutis eius,  
laudate eum in virtutibus eius,  
laudate eum secundum  
multitudinem magnitudinis eius.  
Laudate eum in sono tubae,  
laudate eum in psalterio et cithara,  
laudate eum in tympano et choro,  
laudate eum in cordis et organo,  
laudate eum in cymbalis bene sonantibus,  
laudate eum in cymbalis jubilationis.  
Omnis spiritus laudet Dominum.

*Lobet den Herrn in seinem Heiligtum;  
lobet ihn in der Feste seiner Macht!  
Lobet ihn in seinen Taten;  
lobet ihn in  
seiner großen Herrlichkeit!  
Lobet ihn mit Posaunen;  
lobet ihn mit Psalter und Harfe!  
Lobet ihn mit Pauken und Reigen;  
lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!  
Lobet ihn mit hellen Zimbeln;  
lobet ihn mit wohlklingenden Zimbeln!  
Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!*

*Psalm 150*

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,  
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Benedicamus**  
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.  
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

## Manfred Kluge

(\* 16.7.1928, Unna; † 27.2.1971, Mölln)

### II. Vollkommen gebunden im Takt

aus der »Fantasie in drei Rhythmen« für Orgel (1956)

*Jesus spricht zu Johannes: »Lasse es jetzt geschehen, denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen.« Da ließ er's geschehen.*  
*Matthäus 3:15 (Jesu Taufe)*

### Übergabe der Großmann-Biografie

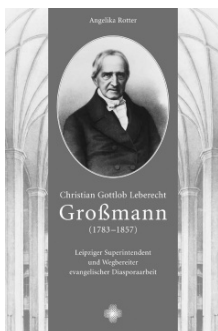
von Dr. Angelika Rotter

*Bitte lassen Sie den Chor durch den Mittelgang ausziehen.  
– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –*

*Ausführende:* Johannes Unger – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller



Im Anschluß an die Motette findet die Präsentation des Buches  
»Christian Gottlob Leberecht Großmann –  
Leipziger Superintendent und  
Wegbereiter evangelischer Diasporaarbeit«  
von Angelika Rotter statt.

Verlag des Gustav-Adolf-Werkes  
ISBN 978-3-87593-096-2

---

**Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.**

---

*Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende:  
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.*

*Vorschau:*

Sonnabend, 30. Juni 2007, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 177 »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 30. Juni 2007, 19.30 Uhr

**Konzert**

Antonín Dvořák: *Te Deum* · Ralph Vaughan Williams: *Dona Nobis Pacem*

Werke von Morten Lauridsen, Aaron Copland und Johann Sebastian Bach

Ann Scott (Sopran) · Thomas Barratt (Bariton) ·

Virginia Symphony Orchestra Chorus (USA) ·

Mitglieder des Buffalo Philharmonic Orchestra Chorus ·

Nordtschechische Philharmonie · Leitung: Robert Shoup

4. Sonntag nach Trinitatis, 1. Juli 2007, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Werke von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach

Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 6. Juli 2007, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor ·

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Sonnabend, 7. Juli 2007, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 88 »Siehe, ich will viel Fischer aussenden«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

5. Sonntag nach Trinitatis, 8. Juli 2007, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 13. Juli 2007, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johannes Unger (Orgel) · Leipziger Universitätschor ·

Leitung: UMD David Timm

Sonnabend, 14. Juli 2007, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 29 »Wir danken dir, Gott, wir danken dir«

Johannes Unger (Orgel) · Solisten · Leipziger Universitätschor ·

Pauliner Barockensemble · Leitung: UMD David Timm

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig



# Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 30. Juni 2007, 15 Uhr

## Johann Sebastian Bach

(\* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

### Toccata, Adagio und Fuge C-Dur

BWV 564 für Orgel

## Tobias Michael

(\* 13.6.1592, Dresden; † 26.6.1657, Leipzig; Thomaskantor 1631–1657)

### Gott ist unsre Zuversicht

Motette für fünfstimmigen Chor aus der »Musicalischen Seelenlust«, 1. Teil (1634)

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns betroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wengleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sinken; wengleich das Meer wütet und wallet und von seinem Ungestüm die Berge einfielen. SELA.

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind. Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie wohl bleiben, Gott hilft ihr früh.

*Psalm 46:2-6*

## Claudio Monteverdi

(~ 15.5.1567, Cremona; † 29.11.1643, Venedig)

### Nisi Dominus

Psalmus 126 für zwei fünfstimmige Chöre aus der »Marienvesper« (1610)

Nisi Dominus aedificaverit domum,  
in vanum laboraverunt,  
qui aedificant eam.

Nisi Dominus custodierit civitatem,  
frustra vigilat, qui custodit eam.

Vanum est vobis ante lucem surgere:  
surgite, postquam sederitis,  
qui ducatis panem doloris.

Cum dederit dilectis suis somnum:  
ecce haereditas Domini filii,  
merces, fructus ventris.

Sicut sagittae in manu potentis:  
ita filii excussorum.

*Wenn der Herr nicht das Haus baut,  
so arbeiten umsonst,  
die daran bauen.*

*Wenn der Herr die Stadt nicht behütet,  
wacht vergebens, der sie behütet.*

*Es ist umsonst, wenn ihr vor Tag aufsteht,  
hernach noch lange sitztet,  
die ihr esset der Sorgen Brot.*

*Denn den Seinen gibt er es im Schlaf;  
siehe, eine Gabe des Herrn sind Kinder,  
ein Geschenk des Leibes Frucht.*

*Gleich Pfeilen in des Kriegers Hand,  
so sind die Söhne der Jugendzeit.*

Beatus vir  
 qui implevit desiderium suum ex ipsis:  
 non confundetur cum loquetur  
 inimicis suis in porta.  
 Gloria Patri, et Filio,  
 et Spiritui Sancto.  
 Sicut erat in principio,  
 et nunc, et semper,  
 et in saecula saeculorum.  
 Amen.

*Selig der Mann,  
 der seinen Köcher mit solchen gefüllt hat;  
 sie werden nicht zuschanden beim Handeln  
 mit seinen Feinden am Tor.  
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
 und dem Heiligen Geist.  
 Wie es war im Anfang,  
 jetzt und immerdar,  
 und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
 Amen.*

## Lesung

### Manfred Schlenker

(\* 15.3.1926, Berlin)

### Komm in unsre stolze Welt

Choralvorspiel für Orgel

### Gemeindeliied »Komm in unsre stolze Welt« EG 428

Melodie: Manfred Schlenker, 1982

#### 1. CHOR (Satz: M. Schlenker)

Komm in unsre stolze Welt, · Herr, mit deiner Liebe Werben.  
 Überwinde Macht und Geld, · laß die Völker nicht verderben.  
 Wende Haß und Feindessinn · auf den Weg des Friedens hin.

#### 2. GEMEINDE



The musical notation is written on three staves in G major (one sharp) and 3/2 time. The melody is as follows:

Komm in un-ser reiches Land, der du Ar-me liebst und Schwache,  
 daß von Geiz und Un-ver-stand un-ser Men-schen-herz er - wa-che.  
 Schaff aus un-serm Ü-ber-fluß Ret-tung dem, der hungern muß.

#### 3. CHOR

Komm in unsre laute Stadt, · Herr, mit deines Schweigens Mitte,  
 daß, wer keinen Mut mehr hat, · sich von dir die Kraft erbittet  
 für den Weg durch Lärm und Streit · hin zu deiner Ewigkeit.

#### 4. GEMEINDE

Komm in unser festes Haus, · der du nackt und ungeborgen.  
 Mach ein leichtes Zelt daraus, · das uns deckt kaum bis zum Morgen;  
 denn wer sicher wohnt, vergißt, · daß er auf dem Weg noch ist.



## 5. CHOR

Komm in unser dunkles Herz, · Herr, mit deines Lichtes Fülle;  
daß nicht Neid, Angst, Not und Schmerz · deine Wahrheit uns verhülle,  
die auch noch in tiefer Nacht · Menschenleben herrlich macht.

*Hans von Lehnendorff, 1968*

## Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

*Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen*

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

## Johann Sebastian Bach

### Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

Kantate BWV 177 zum vierten Sonntag nach Trinitatis (EA 6.7.1732)

#### VERSUS 1 · CHORUS

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ,  
ich bitt, erhör mein Klagen,  
verleih mir Gnad zu dieser Frist,  
laß mich doch nicht verzagen;  
den rechten Glauben, Herr, ich mein,  
den wollest du mir geben, · dir zu leben,  
mein'm Nächsten nütz zu sein,  
dein Wort zu halten eben.

#### VERSUS 2 (ALTO)

Ich bitt noch mehr, o Herre Gott,  
du kannst es mir wohl geben:  
daß ich werd nimmermehr zu Spott,  
die Hoffnung gib darneben,  
voraus, wenn ich muß hier davon,  
daß ich dir mög vertrauen · und nicht bauen  
auf alles mein Tun,  
sonst wird mich's ewig reuen.

#### VERSUS 3 (SOPRANO)

Verleih, daß ich aus Herzensgrund  
mein' Feinden mög vergeben,  
verzeih mir auch zu dieser Stund,  
gib mir ein neues Leben;  
dein Wort mein Speis laß allweg sein,

damit mein Seel zu nähren, · mich zu wehren,  
wenn Unglück geht daher,  
das mich bald möcht abkehren.

#### VERSUS 4 (TENORE)

Laß mich kein Lust noch Furcht von dir  
in dieser Welt abwenden.  
Beständige sein ans End gib mir,  
du hast's allein in Händen;  
und wem du's gibst, der hat's umsonst:  
es kann niemand ererben · noch erwerben  
durch Werke deine Gnad,  
die uns errett' vom Sterben.

#### VERSUS 5 · CHORUS

Ich lieg im Streit und widerstreb,  
hilf, o Herr Christ, dem Schwachen!  
An deiner Gnad allein ich kleb,  
du kannst mich stärker machen.  
Kömmt nun Anfechtung, Herr, so wehr,  
daß sie mich nicht umstoßen. · Du kannst maßen,  
daß mir's nicht bring Gefahr;  
ich weiß, du wirst's nicht lassen.

*Johann Agricola, ~ 1530*

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Johann Sebastian Bachs 1724/25 geschaffener Choralkantatenjahrgang enthielt ursprünglich keinen Beitrag für den 4. Sonntag nach Trinitatis. Dies resultierte aus einer kalendarischen Zufälligkeit, dem Zusammentreffen des sogenannten Sonntags mit dem Fest der Heimsuchung Mariae am 2. Juli 1724. Wie üblich war an diesem Tage das Marienfest als das höherrangige Ereignis im Kirchenjahr begangen worden. Für seine 1732 nachkomponierte Kantate wählte Bach ein Hauptlied des 4. Trinitatissonntags, das 1529 nachweisbare, vermutungsweise Johann Agricola zugeschriebene »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ«.

Dem Textreichtum der unverändert übernommenen fünf Choralstrophen entspricht der Umfang der einzelnen Sätze in Bachs Komposition. Insbesondere gilt dies für den Eingangssatz mit seinen annähernd dreihundert 3/8-Takten. Maßgebend für dessen Ausdehnung ist vor allem der von der Choralsubstanz unabhängige Instrumentalpart mit seiner dominierenden Solovioline. Deren Selbstherrlichkeit wird erst gegen Ende zugunsten einer stärkeren Integration aufgegeben. Die drei Binnenstrophen erscheinen sämtlich in Gestalt von Arien; zwei-, drei- und vierstimmige Setzweise sind je einmal vertreten, wobei die letzte Arie mit der erlesenen Kombination von Solovioline, Fagott, Tenor und Continuo-Baß aufwartet. Mit ungewohnter melodischer Eleganz demonstriert der Schlußchoral einen stilistischen Wandel gegenüber der Schreibweise des vorangegangenen Jahrzehnts. (HJS)

*Ausführende:* Johannes Unger – Orgel

Adelheid Vogel – Sopran  
Susanne Krumbiegel – Alt  
Dirk Kleinke – Tenor

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Solovioline  
Uwe Kleinsorge, Roland Messinger – Oboe  
Stefan Poldrack – Englischhorn  
Thomas Reinhardt – Fagott  
Veronika Wilhelm – Violoncello  
Waldemar Schwiertz – Kontrabaß

*Vorschau:* *Sonnabend, 30. Juni 2007, 19.30 Uhr*

**Konzert** – Antonín Dvořák: *Te Deum* · Ralph Vaughan Williams: *Dona Nobis Pacem*  
Werke von Morten Lauridsen, Aaron Copland und Johann Sebastian Bach  
Ann Scott (Sopran) · Thomas Barratt (Bariton) · Virginia Symphony Orchestra  
Chorus (USA) · Mitglieder des Buffalo Philharmonic Orchestra Chorus ·  
Nordtschechische Philharmonie · Leitung: Robert Shoup

4. Sonntag nach Trinitatis, 1. Juli 2007, 9.30 Uhr

**Kirchenmusik im Gottesdienst**

Werke von Johann Kuhnau und Johann Sebastian Bach  
Johannes Unger (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 6. Juli 2007, 18 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 7. Juli 2007, 15 Uhr

**Motette in der Thomaskirche**

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 88 »Siehe, ich will viel Fischer aussenden«  
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·  
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

---

**Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.**

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer Musikverlag, Leipzig